

## Diskotheek: Johann Sebastian Bach: Violinkonzerte E-Dur, a-moll, d-moll

Montag, 21. Oktober 2013, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 26. Oktober 2013, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Meret Lüthi, Barockgeigerin – Volker Biesenbender, Geiger

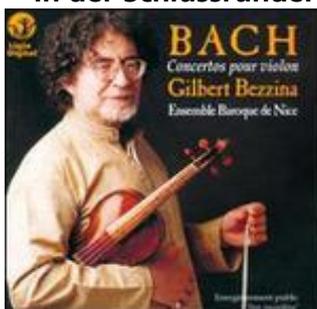
Gastgeberin: Lislot Frei

### Das Resultat

Diesmal hat keine Aufnahme so richtig überzeugt. Warum? Weil die Musikerinnen und Musiker heute – so jedenfalls die Meinung von Expertin und Experte – oft fast zu korrekt spielen und weder sich selbst noch dem Publikum Luft und Freiheit gönnen. Es gibt viele Stereotypen – ein Beispiel die durchs Band sehr (zu?) schnellen Tempi in den Ecksätzen, eher (zu?) langsamen Tempi in den Mittelsätzen. Das sportlich geprägte, blitzsaubere Musizieren überwiegt, es fehlt ein bisschen an Poesie, individuellem Klang und Mut zu Verzierungen und Improvisationen.

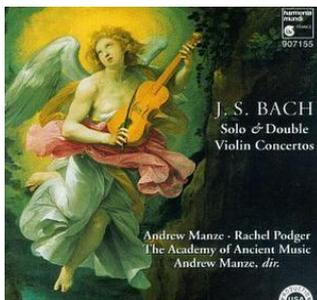
In der Schlussrunde die Aufnahmen 2 (Gilbert Bezzina) und 3 (Andrew Manze). Gilbert Bezzina, ein Italiener in Frankreich, hat zwar einige Grenzen im Geigerischen und Technischen, aber eben auch als Einziger in der Runde einen sehr persönlichen Erzählstil und einen warmen, zarten Geigenklang. Seine Live-Aufnahme leidet unter der mässigen Akustik und Intonationstrübungen, hat aber auch zauberhafte Momente. Dagegen lassen Andrew Manze und die Academy of Ancient Music kaum geigerische Wünsche offen, er spielt souverän und schwungvoll, im Doppelkonzert wunderbar zusammen mit Rachel Podger, aber es fehlen das Individuelle und Lyrische im Ton, die Aufnahme klingt streckenweise austauschbar.

### In der Schlussrunde: A 2 und A 3



#### Aufnahme 2:

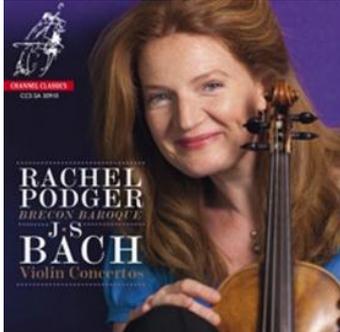
Gilbert Bezzina, Ensemble Baroque de Nice  
(2. Violine: Laura Corolla)  
Ligia Digital 0301175-06 (2006)



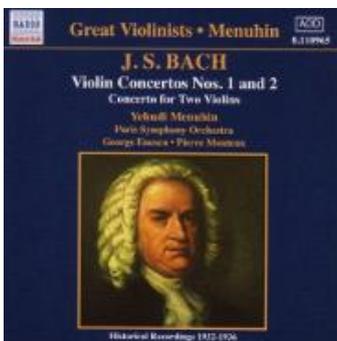
#### Aufnahme 3:

Andrew Manze, The Academy of Ancient Music  
(2. Violine: Rachel Podger)  
HMU 907 155 (1997)

### Empfehlungen der Experten:



Rachel Podger, Brecon Baroque  
Channel Classics 30910 (2010)  
Channel Classics 34113 (2013)



Yehudi Menuhin, Orchestre symphonique de Paris, Pierre Monteux, George Enescu  
Naxos Historical 8.110965 (1933/36/32 / 2001)